

# Das Thema des Monats

## Die duale Ausbildung in Deutschland

Ob ein junger Mensch nach dem Schulabschluss Koch oder Mechatronikerin, Erzieher, Floristin oder Fachinformatiker werden möchte - fast alle Ausbildungsberufe in Deutschland sind nach dem dualen System aufgebaut. Das heißt, die oder der Auszubildende (= Azubi) lernt in der Schule das fachtheoretische Wissen und parallel dazu die fachpraktische Arbeit in seinem Ausbildungsbetrieb.

Dieser Link gibt Ihnen vorab einen guten Überblick über die duale Ausbildung in Deutschland:

<https://www.azubiyo.de/ausbildung/duale-ausbildung/>

### Unterrichtsablauf:

#### 1. Vorentlastung: Berufe

Stimmen Sie Ihre Lernenden mit einer Auffrischung des Wortschatzes zum Thema „Beruf“ auf Ihren Unterricht ein. Das Goethe-Institut hat ein Übungsangebot zu diesem Thema ins Netz gestellt. Von Wortschatzaufgaben über Kreuzworträtsel, Berufe-Memory bis zu Hörverständnissen finden Ihre Lernenden hier unterhaltsame und nützliche Aufgaben:

<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/all.html>

#### 2. Einstieg: Wie lernt man in Deutschland einen Beruf?

Führen Sie mit Ihren Lernenden zum Einstieg ein kurzes Unterrichtsgespräch, welche Berufe sie kennen und wie man in ihrem Land einen Beruf erlernt. Lassen Sie Ihre Lernenden die Aussagen anschließend mit der Ausbildungssituation in Deutschland vergleichen: Jeder Lernende wählt einen Beruf aus dem Glossar der unten genannten Webseite aus und stellt vor, was die Azubis während der Ausbildung erwartet. Die Fragestellungen lauten: Was macht man in diesem Beruf? Welchen Schulabschluss braucht man, um die Ausbildung machen zu können? Wie lange dauert die Ausbildung? Was verdient man während der Ausbildung? Kann man sich nach der Ausbildung weiter qualifizieren, vielleicht sogar studieren (→ siehe Reiter „Karrierpfad“)?

<http://www.ausbildung.de/berufe/glossar/>

## Das Thema des Monats

### 3. Vertiefung: Die duale Ausbildung

Was passiert in jeder dualen Berufsausbildung? Die IHK (= Industrie- und Handelskammer) hat einen zweiminütigen Film ins Netz gestellt, der das Prinzip der dualen Ausbildung erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=2IPFJEX1-0M>

Die duale Ausbildung bezieht sich natürlich auch auf das Studium! Duale Studiengänge werden in Deutschland immer populärer. Schon in vielen Studiengängen kann man sich an der Uni die Theorie aneignen und sie dann im Betrieb anwenden:

<https://www.youtube.com/watch?v=wZGjUXfSmAg>

Forscher haben die Jugendarbeitslosigkeit in sieben europäischen Ländern untersucht. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass es dieses Problem in Ländern, in denen „dual“ ausgebildet wird, kaum gibt:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/berufsausbildung-studie-wie-europa-es-besser-machen-kann-a-1058712.html>

Aber hat die duale Ausbildung wirklich nur Vorteile? Gibt es nicht vielleicht auch einige Nachteile?

<http://www.cogbyte.de/project/Vorteile-und-Nachteile.1116.0.html>

### 4. Seh-Hörverstehen: Ein Erfahrungsbericht

In diesem fünfminütigen Film kommen Max, Maschinenbau-Student mit Fachrichtung Luft- und Raumfahrttechnik, und Renate, sie studierte Wirtschaftsinformatik, zu Wort. Beide studieren bzw. studierten in einem dualen Studiengang. Lassen Sie beim Sehen des Filmes die eine Gruppe der Lernenden die Vorteile und die andere Gruppe die Nachteile eines dualen Studiums notieren:

<http://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campusmagazin/duales-studium-106.html>

Lösungen:

- **Vorteile:** → Perfekte Kombination von Theorie und Praxis, man kann das Gelernte von der Hochschule direkt in der Praxis umsetzen. → Man verdient schon Geld.  
→ 90 % der Studierenden werden vom Betrieb sofort übernommen, weil sie schon während des Studiums Berufserfahrung sammeln konnten.

## Das Thema des Monats

- **Nachteile:** → Die Arbeitsbelastung im dualen Studium ist viel höher, weil man studiert und parallel arbeitet. → Feiern, Pausen, Semesterferien? Das gibt es eher selten. → Im dualen Studium hat man ein hohes Arbeitspensum. → Viel Konkurrenz: Die Studierenden müssen überdurchschnittliche Abiturnoten mitbringen, um einen Studienplatz zu bekommen.

### 5. Zum Abschluss: Ein Quiz

Machen Sie mit Ihren Lernenden zum Abschluss ein Quiz! Welches ist der beliebteste Ausbildungsberuf in Deutschland? Welchen Beruf lernen vor allem Frauen und welchen Männer? Wo kann man ein Weiterbildungsstipendium beantragen? Hier finden Sie zwei Links, die Ihren Lernenden bestimmt Spaß machen:

<http://www.praktisch-unschlagbar.de/>

<http://www.br.de/puls/themen/azubi-bayern-quiz-100.html>